



Amtl. Liste der Badegäste und Fremden des Nordseebades Juist

Der „Seehund“ erscheint im Juni und September einmal (Mittwochs), im Juli und August zweimal wöchentlich (Mittwochs und Sonnabends). Bezugspreis vierteljährlich RM. 3,75, Einzelnummer 15 Pfg. Anzeigen: Die sechsgespaltene 46-Millimeterzeile 4 Pfg. Textzeile: Die dreigespaltene 90-Millimeterzeile 8 Pfg.



Geschäftsstelle: Otto G. Soltau, Buchdruckerei, Norden, Am Markt 6, Fernruf 2219. Einzelne Nummern sind bei den Herren Fritz Henning, Jan Oellerich, Firma C. Jaacksch, Zigarrengeschäft, Buchhandlung H. Arends, zu haben oder auch direkt vom Verlag (Buchdruckerei Otto G. Soltau, Norden, Am Markt 6), zu beziehen.

Nr. 22

Juist, den 20. August 1936

36. Jahrgang

Die geehrten Kurgäste und Fremden werden gefälligst um **recht deutliche** Angabe des Namens und Titels ersucht. Nachdruck der Liste nur mit Genehmigung des Verlages gestattet.

Amtliche Liste der angekommenen Kurgäste und Fremden.

Angemeldet bis zum 15. August

Anger, Hertha, Sekretärin, Bremen Pension Bernhardine/Dorlis
 Ahrens, Frau Käthe, Stettin Villa Pirola
 Buck, Max, Kfm., mit Familie, Eßlingen Hotel Friesenhof
 Dietze, Fritz, Studienrat, Bad Salzuffen Haus Seerose
 Damstecker, Kurt, Kfm., mit Familie, Elberfeld Haus Baumann
 Eisel, Frau Emilie, Krankenpflegerin, Göppingen Paxheim
 Enders, Frau Karl, W.-Elberfeld Hotel Worch
 Ernsting, Frau Hedwig, mit 4 Kindern und Kindergärtnerin Villa Carola
 Freitag, Frau E., mit Sohn, Elberfeld Haus Baumann
 Görmann, Elisabeth, Bielefeld Hotel Friesenhof
 Hoffmann, Margret, Schwester, Hamburg Zur Einkehr
 Halbach, Albert, Fabrikant, mit Frau, Remscheid Haus Heyken
 Höfer, R., Kfm., Elberfeld Haus Baumann
 Hanraths, Wilhelm, Fabrikant, M.-Gladbach Paxheim
 König, Frau Jda, mit Tochter, Bremen Villa Seestern
 Kruse, Geschw., Angestellte, Berlin Haus Gatena
 Kork, Frau Sophie, mit Tochter, Unna Villa Angelika
 Kerbhoff, Franz, Kfm., Bottrop i. W. Paxheim
 Kraft, Frau Louise, M.-Gladbach Claassens Hotel
 Krings, Frau Hertha, mit 2 Kindern, Essen Claassens Hotel
 Meyer, Berny, Angestellter, Emden Haus Meereswogen
 Mansholt, Erhard, Kfm., Emden Haus Meereswogen
 Metzroth, Alfred, Schüler, Elberfeld Paxheim
 Plöger, Frau Adele, mit 3 Kindern, Essen Claassens Hotel
 Polsenberg, Hanna, M.-Gladbach Hotel Worch
 Rabbe, Robert, Kfm., Essen Hotel Itzen
 Rietzel, Oswald, Cir.-Ing., Düsseldorf Hotel Friesenhof
 Sperth, Hans, Kfm., Köln Claassens Hotel
 Simoneit, Dr. Karl, Betr.-Dir., mit Tochter, Düsseldorf Hotel Itzen
 Schmidt, Karola, Dortmund Haus Sonneck
 Stratmann, Frau Grete, Gelsenkirchen Haus Peterhof
 Schomburg, Marta, Herford Pfarrhaus
 Schonnebeck, A., Vikar, Bottrop Paxheim
 Voges, Wilhelm, Kfm., mit Frau, Hameln Claassens Hotel
 Wuschermann, Theodor, Fabrik., Solingen Haus Carola
 Zimmermann, Ludwig, Dir., mit 3 Kindern, Mülheim Haus Sohn

Angemeldet bis zum 16. August

Abitzsch, Walter, Funkbeamter, mit Frau, Norden Haus Angelika
 Algenstaedt, Dr., Staatsanwalt, Schwerin Strandhotel Kurhaus
 Beckmann, Joseph, Bocholt Weberhof
 Beckmann, Frau Hilde, mit 2 Kindern und Bedienung, Bocholt Hotel Worch
 Doering, Margarete, Velbert Aus Angelika
 Bensing, Hildegard, Bielefeld Haus Mundt
 Haal, Paul, Bankdirektor, mit Familie, Aachen Hotel Friesena
 Hägemann, Bernh., Kfm., Papenburg Haus Dünenrose
 Hertwig, Fritz, Fabr.-Dir., mit Sohn, Detmold Hotel Worch
 Krug, Hans, Oberg., Hamburg Haus Erika
 Kummer, Walter, Kfm., Dortmund Haus Angelika
 Knipp, Ilse, Buehh., Hagen Villa Daheim
 Kampf, Klaus, Schüler, Dbg.-Ruhrort Haus Viktoria
 Kruse, Gerda, Bielefeld Haus Mundt
 Koch, Hermann, Ing., Fürstenwalde Ludwigslust
 Kautz, Anni, Köln Villa Pirola
 Kuhnemann, Frau Else, Nossen i. Sa. Strandhotel Kurhaus
 Leimbroek, Frau Martha, mit Tochter, Herne i. W. Hotel Claassen

Lenz, Fr., Kfm., Barmen Haus Dünenrose
 Müller, Frau Annemarie, Dortmund Pension Seerose
 Müller, Max, Kfm., Dortmund Pension Seerose
 Merk, Frau Anna, mit Tochter und Elfriede Schmittger, Detmold Hotel Friesenhof
 Meyer, Ilse, Langenberg Haus Angelika
 Pohlhaus, Hans, kfm. Lehrling, Wuppertal Haus Aden
 Renner, Frau Franz, mit Sohn, Frankfurt a. M. Haus Rosendahl
 Ruge, Hertha, Jugendleiterin, Recklinghausen Haus Alberta
 Ruge, Annegret, Schülerin, Holzminden Haus Alberta
 Räder, Frau Martha, mit Kind, Minden i. W. Pension Jansen
 Roth, H., Klavierlehrerin, Dortmund Haus Bleyer
 Reiek, Frau Hedwig, mit Kind, Duisburg Haus Antine
 Ruh, Dr. Ferdinand, Gen.-Direktor, Karlsruhe Strandhotel Kurhaus
 Schulte, Frau Martha, mit Sohn, Wuppertal-Elberfeld Hotel Worch
 Schöning, J., Fabrikant, Vlotho Villa Nordsee
 Stradtman, Friedr. Heinr., Dr. Ing., mit Familie und Bedienung Haus Jabine
 Seel, Ilse, Münster i. W. Haus Angelika
 Schmid, Kl., Ehefrau, Duisburg Hotel Friesenhof
 Thelen, Erich, Student, Bonn Villa Fraucke
 Thier, Wilhelm, Kfm., mit 3 Kindern und Franziska Gödde, Wesel Ludwigslust
 Vertin, Peter, Frankfurt a. M. Strandhotel Kurhaus
 Voigt, Luise, Hagen i. W. Pension Töllner
 Voss-Schultz, Gisela, Sekretärin, Essen Klaassens Hotel
 Witzmann, Frau C., mit Sohn, Köln Haus Extra
 Weinerts, Frau Anneliese, Norden Haus Seelust

Angemeldet bis zum 17. August

Asrath, H. J., Kaufmann, mit Familie, W.-Elberfeld Claassens Hotel
 Adams, Dr. Erich, Dipl.-Kaufmann, Köln Hotel Itzen
 von Aröß, Dagmar, Gymnastiklehrerin, Berlin 64 B. Eilers
 Berning, Agnes und Mia, Nordhorn Paxheim
 Barfknecht, Erich mit Frau, Reichsangest., Hannover Haus Ranft
 Baltzer, Rudolf mit Frau, Duisburg Hotel Itzen
 Barré, Ursula, Haustochter, Pirna Haus Meerwogen
 Breil, Walter, Bankbeamter, Leipzig O. 5 Haus Peterhof
 Böhm, Margarete, Angestellte, Berlin Haus Antonie
 Berentzen, Frau Dr., mit 2 Töchtern, Metelen T. Doyen
 Becker, Dr. Herm. mit Frau, Zahnarzt, Büdingen Haus van de Waterkant
 Bruhn, Dr. Tina, Ärztin, Berlin-St. Haus Behrends
 Burghartz, Frau Hilde, mit Sohn, Düsseldorf Strandhotel Kurhaus
 Dechène, Frau H., Kassel Hotel Worch
 Delhougue, Frau Marga mit 2 Kindern und Bedienung, Bremen Claassens Hotel
 Dierichs, Frau Martha, W.-Elberfeld Claassens Hotel
 Drost, Heinrich, Univ.-Prof., mit Frau, Münster i. W. Hotel Worch
 Dickel, Frau Minni, Kaldenhausen Inselhospiz
 Erborn, Dr. Willy, mit Frau und Sohn, Detmold Hotel Pabst
 Eekelmann, Dr. Ing. Rudolf, mit Frau, Frankenthal Hotel Friesenhof
 Erlinghagen, Direktor i. R. Oswald, mit Frau und Sohn, Kettwig Hotel Friesena
 Engler, Maria, Ludwigshafen Villa Carola
 Felten, Dr., Arzt, mit Frau, Düsseldorf Hotel Itzen
 Feldseher, Fritz, Kaufmann, Hagen Haus Sohn
 Faßbender, Jacob, Konditor., Siegburg Pension Töllner
 Fette, Arthur, kaufm. Angest., Köln T. Doyen
 Gröhrben, Margot, Dortmund Villa Pirola
 Gerpott, Ilse, Kassel Inselhospiz
 Grills, Friedchen, Schüler, Düsseldorf Pension Seemannstreu
 Gröger, Hilde, kaufm. Angest., Düsseldorf Villa Seestern

Gerhardt, Frau Elise, Dresden Villa Inselfriede
 Gilhaus, Dr. med. Erich, Arzt, Oberhausen Villa Altmanns
 Gerlinghaus, Frau Elsa, Remscheid Hotel Fresena
 Häther, Rudolf, Reisender, Pirna Haus Meereswogen
 Hugemann, Marg., Kassel Hotel Worch
 Hoffmann, Frau Emma, mit Sohn, Recklinghausen Haus Arneke
 Häfner, Willy, Textil-Techniker, Wuppertal Haus Aden
 Hartmann, Fr., Baumeister, mit Familie, Ilsenburg Haus Aden
 Holstein, Carla, Hamburg Hotel Friesenhof
 Hushahn, Heinrich, Regierungsrat, mit Frau, Berlin-Schmargendorf Hotel Worch
 Hattel, Ferdinand, Dipl.-Ing., Troisdorf Hotel Fresena
 Hildebrandt, Dorothea, Gymnastiklehrerin, Charlottenburg B. Eilers
 Hieronymus, Ernst, Kaufmann, mit Frau, Krefeld Villa Fresena
 Blahnk, Hedwig, Hausangestellte, Krefeld Villa Fresena
 Höfner, Karl, Kaufmann, Recklinghausen Pension Töllner
 Hayen, Hella, Oldenburg Haus Alberta
 Hang, Hans, Geschäftsführer, Sonneberg Villa Olga
 Haider, Liesel, Leipzig Haus Peterhof
 Hoenniger, Ilse, Gymnastiklehrerin, Witten Haus Ufen
 Hoppe, Wilh., Konrektor i. R., Hagen G. Janssen
 Hofinga, Frau Frieda, Bremen Haus J. Heyken
 Handrick, Frau Else, Giessen Haus Elfriede
 Handrick, Hans, Architekt, Giessen Haus Elfriede
 Jaeger, Hugo, kaufm. Angestellter, Sol.-Weyer Claassens Hotel
 Jungmann, Bruno, Pfarrer, Heiligenhaus Paxheim
 Jennes, H. Friedr., Kaufmann, mit Renata und Lothar Jennes, Bergisch-Gladbach Inselhospiz
 König, Frau Eugen, mit Hans Rlf und Ruth König, Ohligs Hotel Worch
 Klenter, Frau Dr. A., Wuppertal-Elberfeld Villa Fresena
 Klenter, Isolde, Wuppertal-Elberfeld Villa Fresena
 Klenter, Harald, Kaufmann, Wuppertal-Elberfeld Villa Fresena
 Koch, Heinrich, Friseur, Werden Pension Meyenburg
 Kohring, Ldwg., Landesbauinspektor i. R., mit Frau, Bremen Dünenrose
 Kleikamp, Hasso, Schüler, Bielefeld Haus Ursula
 Leng, Fr., Kaufmann, M.-Gladbach Hotel Fresena
 Lückenhaus, Hans, Bankvertreter, Kaiserslautern Hotel Fresena
 Losem, Maria, Siegburg Pension Töllner
 Lamarche, Wwe. Karol., Hagen G. Janssen
 Lütke, Alfred, Berlin Haus Antonie
 Leibbrand, Kurt, Dipl.-Ing., Hagen-Haspe Haus Carola
 Lobeck, Frau Lotti, mit Kind, Duisburg a. Rh. Pension Meyenburg
 Meyer, Karl, Kfm., mit Frau, Mettmann Villa Charlotte
 Mayr, Dr. Franz, Professor, Eichstätt Paxheim
 Melcher, Dr. Robert, Pfarrer, Warendorf Paxheim
 Milberg, Julius, prakt. Arzt, mit Familie, München Haus Broer
 Möhring, Dr. Karlernst, Rechtsanwalt, mit Frau, Frankfurt a. M. Strandhotel Kurhaus
 Meese, Frau Margarete, Hamburg Haus Sohn
 Meese, Irmgard, Sekretärin, Hamburg Haas Sohn
 Merklein, Gustav, Schulleiter, mit Familie, Lahr (Baden) Haus Meyenburg
 Meier, Erika, Hannelore und Helma, Schülerinnen, Dortmund Haus Gerh. Kleen
 Minzhoff, Dr. Fritz, Zahnarzt, Berlin Hotel Worch
 Renkel, Senta, Zahnärztin, Berlin Hotel Worch
 Nillies, Joh., Pfarrer, Langenheide Paxheim
 Neminger, Käthe, Assistentin, Trier Villa Olga
 Ommer, Walter, Schüler, Bensberg Tilemanns Kinderheim
 Bavay, Maurice, Schüler, Valenciennes Tilemanns Kinderheim
 Hoffmann, Gisela, Schülerin, Duisburg Tilemanns Kinderheim
 Petri, Leopold, Rechtsanwalt, mit Sohn und Tochter, Bad Salzuffen Hotel Pabst

Paiber, Hans, Oberbaurat, Stuttgart	Harm Janssen
Pathe, Bernh., Angest., Essen	Claassens Hotel
Pasdekt, Dr. Herbert, Betriebsführer, mit Frau, Berlin	Pension Carola
Piepenstock, Emil, Gastwirt, Lüdenscheid	Pension Meyenburg
Priess, Dr. Friedrich, Richter, mit Frau, Bremen	Hus an de Waterkant
Pelnaack, Margarete, Sekretärin, Berlin	Villa Pirola
Rohmann, Werner, Kfm., Dortmund	Haus Arneke
Reineking, Erich, Bürovorsteher, mit Frau, Brackwede i. W.	Pension Seeblick
Reimer, Robert, Oberlandesgerichtsrat, mit Familie, Hamm i. W.	Hotel Friesenhof
Reinhard, Fritz, Prokurist, Wetzlar	Hotel Friesenhof
Rosberg, Helmut, Dipl.-Braumeister, mit Frau, Bochum-Langendreer	Haus Carola
Reinhard, Johannes, Rgbmstr., Wilhelmshaven	Haus Alberta
Royer, Jakob, Ingenieur, mit Tochter, München	Haus Baumann
Reiche, Susanne, Schülerin, Eschweiler	Haus Wattenmeer
Selbach, Rolf, Techniker, Wuppertal	Haus Aden
Schlieper, Karl, Buchhändler, mit Frau, Oberhausen	Haus Frisia
Schneidewin, Dr. Willh., Studienrat i. R., mit Frau, Norden	Apotheke
Scholten, Ferdinand, Bankbeamter, M.-Gladbach	Villa Seestern
Schliep, Frau Ilse, mit Tochter und Sohn, Baden-Baden	Villa Angelika
Schorfs, Adolf, Rechtsanwalt, mit Frau, Düsseldorf	Villa Seestern
Scholten, H., Rechtsanwalt, Essen	Haus Ufen
Schmitz, Walter, Fabrikant, mit Tochter, Dortmund	Haus Margarete
Sievers, Adolf, mit Frau, Bremen	Haus Nordsee
Simon, A., Fabrikant, Elberfeld	Hotel Itzen
Striese, Alwin, Kfm., mit Frau, Rendsburg	Haus Carola
Steffen, Willy, Kfm., Berlin-N.	Haus Frohsinn
Köller, Erika, Sekretärin, Berlin-S.	Haus Frohsinn
Stegemann, Georg, Betriebsl. mit Tochter, Münster i. W.	Pension Töllner
Steinkühler, Georg, Kfm., mit Frau und Kind, Bielefeld	Haus Meereswogen
Schütz, Frau Trude, mit Tochter, Essen	Villa Franke
Sutkervefi, Gudrun, Sportlehrer, Berlin	Haus Angelika
Tovar, Rudolf, Vikar, Rinkerode i. W.	Paxheim
Toll, Hans, Schriftleiter, Hannover	Claassens Hotel
Tewes, Frau Cissy, mit 2 Kindern und Kindergärtnerin, Münster i. W.	Hotel Worch
Thiel, Frau Edith, Dresden	Villa Nordsee
Tornow, Charlotte, Postassistentin, Chemnitz	Haus Ranft
Töllinghoff, Willi, Kfm., mit Frau, Schwelm	Villa Charlotte
Ude, Bert, Kfm., Göttingen	Haus Ranft
Vowinkel, Frau Käte, W.-Elberfeld	Villa Charlotte
Voswinkel, Herm., Kfm., mit Frau, Bochum	Haus Antonie
Villerz, H. J., Ingenieur, M.-Gladbach	Villa Seestern
Wöhlmann, Frau Martha, mit Sohn, Lütetsburg	Haus Onnen
Wolfram, Karl, Kfm., mit Frau, Berlin	Haus Arneke
Witte, Dr. Eberhard, Dir., mit Frau, Leer	Hotel Pabst
Winter, Franz, Reichsb. i. R., mit 2 Söhnen, Münster i. W.	Haus Ulrichsruh
Wirtz, Heinz, Treuhänder, mit Familie, Remscheid	Hotel Fresena
Wolters, Erna, Düsseldorf	Hotel Fresena
Weiß, Albert, Kfm., mit Frau, Berlin	Pension Inselrose
Windels, Friedr., Amtsgerichtsrat, mit Familie, Lingen	Pension Meereswogen
Waterstradt, Werner, Dipl.-Ing., mit Familie und Bedienung, Hagen i. W.	Haus Hoff
Zimmermann, Dr. Fritz, Stadtrat, mit Frau und Schwiegermutter, Charlottenburg	Hotel Friesenhof
Zappe, Agnes, Düsseldorf	Hotel Fresena

Mutter liest die Zeitung.

Von Peter D m m.

(Nachdruck verboten.)

Mutter hat den ganzen Tag keine Zeit. Vielfältige Arbeit nimmt jede Minute in Anspruch. Nur nach dem Abendessen gönnt sich Mutter eine halbe Stunde, um die Zeitung zu lesen. Auf dieses Vergnügen verzichtet sie ungern. Es klingt ganz einfach: sie setzt sich an den Tisch und liest. In Wirklichkeit spielt sich diese halbe Stunde so ab: „Hat niemand die Zeitung gesehen?“ fragt sie. Nach kurzem Nachdenken meint der Vater: „Ich glaube, sie liegt im Schlafzimmer.“

Mutter sucht. Endlich findet sie die Zeitung auf dem Küchentisch.

Mutter setzt sich nieder und schlägt die „Geschichte“ auf, Ueberschrift soundsovielte Fortsetzung. Habe ich die gestrige Fortsetzung gelesen? überlegt sie. Aber es scheint zu stimmen, es geht los...

Da fragt der Mann, der sich bisher mit sich selbst beschäftigt hat, ganz plötzlich: „Sag mal, was gibt es denn morgen zu essen?“

Mutter blickt von der Zeitung auf: „Wie meinst du? Ach so, morgen zu essen — ja — ich weiß noch nicht recht...“ Ein kleines Hin und Her entspinnt sich, bis entschieden ist, daß es Kartoffelbrei mit Leber geben wird. Dann liest sie weiter.

Der Mann, der sich im Augenblick nicht zu beschäftigen weiß, unterbricht sie nach zwei Zeilen: „Gib mir doch auch mal ein Stück Zeitung ab, das Politische!“ Sie liest, nachdem sie ein Blatt abgegeben hat, weiter. Nach drei Zeilen Lesens kommt Karl, der Zwölfjährige: „Ach, Mama, hör mir doch mal die Wolabeln ab, ich werde morgen gepriift werden!“

Mutter schiebt die Zeitung weg und hört zehn Minuten Wolabeln ab, lächelt ihren Kleinsten freundlich an und liest weitere sechs Zeilen.

Da kommt die siebenjährige Else, die schon am Auskleiden ist, ins Zimmer gestürzt: „Mama — meine Strümpfe sind alle kaputt, welche soll ich denn morgen anziehen?“ Die Mutter erwidert, daß keineswegs alle Strümpfe kaputt seien, sondern daß sich die meisten gerade in der Wäsche befänden, daß Else im Schrank unten links noch zwei Paar gute Strümpfe habe, die sie aber ja recht schonen möge. Else trollt sich mit einem müden „Gute Nacht!“ Mutter liest vier Zeilen. Da lacht der Mann auf. Sie fragt: „Was hast du denn?“ — „Hast du das gelesen?“ fragt er, „da hat es der Minister den anderen aber mal wieder gegeben! Hast du es nicht gelesen?“

Sie schüttelt den Kopf und meint mit stiller Ironie: „Wann denn?“

Der Mann liest weiter, auch Mutter liest ein paar Zeilen, als sie von Otto, dem Neunjährigen, unterbrochen wird: „Mama, bitte guck mal meine Rechenaufgaben an, sind die richtig?“

Freundlich und hilfsbereit rechnet Mutter schnell die leichten Exempel durch. Otto hat zwei Fehler gemacht und wird darüber aufgeklärt. Dann schiebt der Junge mit der Bibel und seinem Heft wieder davon.

Nach einiger Zeit fragt der Mann: „Hast du das Gas abgedreht?“

„Ja“, antwortet sie beim Lesen.

Da kommt Karl wieder. An seiner Mühe geht das Schild ab. Er ist sehr unglücklich darüber, denn er soll nicht schlammig aussehcn, sagt die Mutter immer. Mutter sieht sich die Mühe an und verspricht, den Schaden noch vor dem Schlafengehen zu heilen.

Dann kommt Otto noch einmal, zeigt seine verbesserten Aufgaben und sagt: „Gute Nacht!“ Mutter liest...

Draußen schlägt es neunmal.

Der Mann blickt auf und sagt zu seiner Frau: „Tun sich dir mal unsere Uhr an, was hat die bloß? Eben schlägt es neun, und hier fehlen noch ganze elf Minuten!“ Mutter sieht auf den Regulator, steht auf, stellt die Zeiger richtig und liest dann weiter.

Karl sagt: „Mutter, ich soll dich grüßen, das habe ich beinahe vergessen — ich traf heute den alten Grumpel, der mal neben uns gewohnt hat.“

„Ach, der Herr Grumpel! Wie geht es ihm, wie sieht er denn aus?“ fragt sie aufmerksam. Karl berichtet. Mutter liest dann weiter.

Vater unterbricht: „Nebri gens, mir fällt was ein — Maiers haben uns doch für Sonntag eingeladen, ich glaube, der Theodor hat Geburtstag, das soll wohl gefeiert werden. Wir müssen doch dem Jungen etwas mitnehmen? Was meinst du?“

Die Mutter blickt auf: „Ja, ja, natürlich. Der Theodor? Ja, ich weiß nicht recht, was man da mitnehmen soll. Frag doch Karl — so Jungens wissen das immer besser.“ Und sie liest weiter.

Der Mann liest auch, aber nicht sehr aufmerksam, denn er hat schon in der Straßenbahn das Wichtigste gelesen. Es ist ganz still im Zimmer. Der Mann niest heftig. Die Frau schreit auf: „Was jagtest du eben?“

Der Mann sieht sie verblüfft an. Beide wissen nicht, was Spaß und was Ernst ist.

Der Mann gähnt, Mutter will weiterlesen.

Aber sie hat keine Ruhe mehr, der Mann fängt auch an, ihr etwas von den Kämpfen im Fernen Osten zu erzählen. Sie faltet resigniert die Zeitung zusammen und sagt: „Ich werde im Bett weiterlesen.“

Der Vater schüttelt den Kopf: „Du wirst dir bloß die Augen verderben.“

„Ich kann jetzt nicht lesen!“

„Es stört dich doch niemand!“ meint er.

Mutter lächelt müde: „Gehen wir bald ins Bett?“

Er gähnt. „Ja, wenn du willst. Und lesen willst du noch im Bett? Mutter, ich finde, dazu hättest du doch eigentlich den ganzen Abend Zeit gehabt!“

Zum zweiten Kreistag der NSDAP. in Norden.

Kreis Norden-Krummhörn marschiert auf. Segelflugzeugtaufe. Tagungen. Propagandamarsch und Vorkelmarisch.

Am 29. und 30. August findet in Norden der diesjährige und zweite Kreistag der NSDAP. des Kreises Norden-Krummhörn statt, zu dem die Tagungsfolge bereits bekannt geworden ist. In einer Feilschrift, die der Kreis aus Anlaß des großen Aufmarsches in Norden herausgegeben hat, ist nicht nur dieses Programm enthalten, sondern es wird in verschiedenen Aufsätzen und in gut gelungenen Bildern ein Ueberblick über die Beschaffenheit des Kreises, seine Landschaft, seine Landwirtschaft und seine Wirtschaft im Allgemeinen geboten. Die kleine, recht nett aufgemachte Feilschrift ist als ein Führer anzuspreehen, der über den Tag hinaus seine Bedeutung hat.

Doch nun zum Kreistag selbst. Am ersten Tag, am Sonnabend, den 29. August, treten nachmittags sämtliche Erzieherinnen und Erzieher zu einer großen Tagung in Henrichs Hotel zusammen. Kreisleiter Everwien wird Gelegenheit nehmen, im Verlauf dieser Tagung den neuen Kreisamtsleiter des NSDAP, den kürzlich von Leer nach Norden versetzten Parteigenossen Briel, in sein Amt einzuführen. Gewamtsleiter Pg. Kennitz vom Amt für Erzieher wird zu den Versammelten sprechen. Am Sonnabendnachmittag tagt dann die Beamtenschaft des ganzen Kreises im „Deutschen Haus“ zu Norden. In dieser Tagung des Amtes für Beamte werden voraussichtlich Pg. Behlen, der Gauschulungsbeauftragter Kreisleiter Everwien und Hauptstellenleiter des Amtes für Beamte, Pg. Siemer-Odenburg, sprechen. Am Abend findet im alten Parteilokal, in der „Börse“ am Marktplatz, ein großer Volkstums- und Kameradschaftsabend statt, der den feilschen Austausch zu dem großen Treffen bildet.

Der Sonntag wird mit einem großen Beden eingeleitet, zu dem der Spielmannszug des SM-Sturmabms U/1, Norden, antritt. Um 8 Uhr folgt dann auf dem Fränkels Hof eine Morgenfeier, zu der eigens die Gauführerschule I aus Bewsum schon früh nach Norden kommt.

Schulleiter Strathmann wird die Feiersprache halten und die Schule wird das Programm gestalten. Im Anschluß an die Morgenfeier, die eine Feiertunde besonderer Art sein wird, wie sie hier kaum erlebt wurde, finden dann die Sondertagungen sämtlicher Kreisleiter und Gliederungen statt. Zu jeder dieser Tagungen erscheinen bekannte Redner, die den Tagungsteilnehmern neues Rüstzeug für die fernere Arbeit im Alltag vermitteln werden. Der erste Teil des Vormittags ist so der ersten Arbeit gewidmet. Die zweite Vormittagshälfte bringt dann etwas ganz Besonderes, nämlich die feierliche Taufe dreier Segelflugzeuge der Luftsportgruppe Norden. Drei Flugzeuge an einem Tag taufen zu lassen, das bringt nur eine sehr rührige Fliegergruppe fertig. Zu diesem Taufakt werden u. a. erscheinen Major Homburg-Hannover, Führer der Landesgruppe 9, der auch die Taufrede halten wird, ferner Generalleutnant Fritsch, Führer des Landesverbandes „Nordsee“ im RNF-Häuserbund, die Kommandanten der Fliegerhorste Nordherney, Hauptm. Minner, und Sever, Hauptm. Mettig, sowie Regierungspräsident Marsch, der als tatkräftiger Förderer des Segelfliegersports bekannt ist. Vorausichtlich werden auch Jagdflugzeuge aus Jever über der Stadt kreisen und am Nachmittag wird, wenn die Witterung es zuläßt, eine Vorführung von Segelflugzeugen über Norden stattfinden.

Dem gemeinsamen Mittagessen folgt eine kurze Pause, nach deren Beendigung um 14,30 Uhr der große Appell sämtlicher Gliederungen und angeschlossenen Verbände auf dem Tormarkt stattfindet. Dielem Appell schließt sich die öffentliche Kundgebung an, bei der Gauleiter Stellvertreter Ministerpräsident Pg. Joel-Odenburg die große Ansprache hält.

Ein Propagandamarsch durch die geschmückte Stadt und ein Vorbeimarsch am Bismarddenkmal schließen den offiziellen Teil des Kreistages ab. Die Vorbereitungen zu den großen Aufmärschen der Mitarbeiter und Mitkämpfer der staaterhaltenden Bewegung sind sorgfältig durchgeführt worden. Das vorbeisprochene Programm läßt erkennen, daß der Hls-jährige Kreistag auch nach außen hin in einen besonders großen Rahmen stattfindet.

Das Küstenrettungswerk im Jahre 1935

Die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger legt für das Rechnungsjahr 1935 ihren Jahresbericht vor. Zwischen den Zeilen nur ist in der schlichten Darstellung der Stations- und der Rettungsberichte zu lesen von dem opferfreudigen Einsatz der Retter und der zielbewußten Arbeit der Gesellschaft, die zu Deutschlands Ehre im Dienst der Menschlichkeit geleistet wird.

Im Berichtsjahr wurden in 37 Fällen 74 Personen aus Seenot geborgen, 73 durch Boote und einer durch den Raketenapparat. Der Führer und Reichsanzler, der Schirmherr der Gesellschaft, würdigte eine hervorragende Rettungsfahrt des Motorrettungsbootes der Station Billau mit der Verleihung der Rettungsmedaille am Bande an die Besatzung. Für zwei bei starkem Sturm und Flutstrom von der Station Friedrichskoog in Holtsee ausgeführte Rettungen wurde dem Vornann des Rettungsbootes die zur Anerkennung „besonders mutiger Taten“ gestiftete Prinz-Heinrich-Medaille von der Gesellschaft verliehen. Die Gesamtzahl der seit Gründung der Gesellschaft geretteten Menschenleben betrug bis zum Abschluß des Berichtsjahres 5563. In 37 Fällen war es den Mannschaften trotz vielfach höchster Anstrengung nicht beschieden einen Erfolg zu erzielen. Die Zahl der Rettungssituationen beträgt 104, davon 73 an der Ostsee und 35 an der Nordsee. 31 Stationen sind mit Motorbooten besetzt. Das erste der im Berichtsjahr in Dienst gestellten Strandmotorrettungsboote, die auf Wagen befördert werden können, hat sich als außerordentlich leistungsfähig und manövrierfähig bewährt. Neben diesem 5 Tonnen schweren Boot, das an der Ostsee stationiert wird, ist es gelungen, noch ein leichteres Motorrettungsboot mit einem Gewicht von annähernd 3 To. zu bauen. Die Boote beider Größen werden, wie die übrigen Motorrettungsboote mit kompressorlosen Dieselmotoren bis zu 50 PS ausgerüstet.

Die Zahl der Bezirksvereine ist mit 23 an der Küste und 36 im Binnenlande unverändert zum Vorjahre geblieben. Die Zahl der unmittelbar dem Gesellschaftsvorstande unterstehenden Ortsgruppen ist auf 310 von 274 des Vorjahres gestiegen. Die Gesamtzahl der Mitglieder betrug am Schluß des Berichtsjahres 20364. Durch den Tod verlor die Gesellschaft ihr langjähriges, um die Förderung des Rettungswerks verdientes Ehrenmitglied Kommerzienrat Ernst Schwedendiek in Dortmund.

Die Gesellschaft vertraut auf eine zunehmende Anteilnahme aller deutschen Volksteile im laufenden und in den kommenden Jahren. Solange aber die Zahl der Mitglieder nicht mindestens wieder auf Vorkriegshöhe gestiegen ist, was einen Zuwachs von mindestens 30000 Mitgliedern bedeutet, sind größere besondere Stiftungen nicht zu entbehren. Ein mit der hochherzigen finanziellen Unterstützung industrieller Verbände und Firmen im letzten Winter von der „Ufa“ unter großen Schwierigkeiten aufgenommener Film, der eindrucksvoll die Anwendung der verschiedenen Rettungsgeräte, namentlich in schwerer Brandung, zeigt, wird die Kenntnis von dem Werte und Ausmaß über die Notwendigkeit und die vaterländische Bedeutung der Arbeit der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger im deutschen Volk weit zu verbreiten helfen. Es handelt sich um eine Angelegenheit nicht nur der Bewohner der Wasserkannte, sondern des ganzen Volkes, ein Hilfswerk der deutschen Seeschiffahrt, das mit der deutschen Seegelung eng verflochten ist. Das Wesen der Gesellschaft bedingt es, daß eine große Mitgliederzahl die Verbundenheit der Gesamtheit mit den selbstlosen tapferen Rettern zur Geltung bringt.

Strandburgenwettbewerb.

Beim zweiten Strandburgenwettbewerb, zu dem über 80 Anmeldungen vorlagen, konnten wiederum künstlerisch wertvolle Erzeugnisse festgestellt werden. Leider stürzte der Bau der Olympischen Glode ein, die in Originalgröße formvollendet aus dem Sande erstand und in wundervoller Ornamentik aus Muscheln den Adler und das Brandenburger Tor zeigte. Der fündige Sandkünstler fand insofern einen Ausweg, daß er nun daraus die „Versunkene Glode“ mit einem trauerumflorten Grabstein herstellte mit der Aufschrift: Ein Trauerspiel. Das am Strande gefundene Baumaterial fand vielseitige Verwendung. Die Märchenburg mit silberbronzierten Herzmuscheln und phantasiereichen, tanzennden Fabelkäfern, die Herzburg mit Hünkel und Gretel, Max und Moritz in verschiedenster Aufmachung, der Seegarten mit reichhaltiger Plastik aus der Fauna des Meeres — die vier Jahreszeiten mit poesievollen Spruchbändern und altgermanischen Runen — die trohigen Sandfestungen des Hauses Vaterland, „Rheinland“ und „Westfalen“, — die niedlichen Schöpfungen der ganz Kleinen: alles verriet den strengen und liebevollen Schaffensgeist, der am weiten Juister Strande mit seinen vielen Zelten sich einmal wieder auszuwirken vermochte. Abends fand in der Strandhalle die Preisverteilung statt, die den fleißigen Erbauern den gebührenden Lohn und die Anerkennung brachte.

Feuerwerk am Strand.

Das zweite große Feuerwerk am Freitag am Juister Nordstrande war von besserem Wetter begünstigt als das erste vor vierzehn Tagen. Schon um 8 Uhr versammelten sich die Kinder vor dem Rathaus zum Lampenempfang. Es bildete sich dann ein Zug von über 1000 Kleinen, die unter Voranmarsch der Kapelle Rannen durch den Ort marschierten und bei Dunkelheit auf den hohen Norddünen und am Strande ankamen. Dort bot sich ein märchenhaftes Bild, als all die bunten Lichter sich über Strand und Dünen verteilten. Schon sah man auch in der Ferne vier Fackelträger, bis über die Toppfen mit Lichtgirlanden geschmückt, von Norderney herankommen. Während sich die funkelnden Strahlenbögen der Schiffe im Grau des nächtlichen Meeres geheimnisvoll näherten, rauschten die rötlichen Schlangensraketen, mit einem kräftigen Kanonenschlag einsehend, empor. Immer mehr, immer schneller folgten die Abschüsse. Vom Wasser sah man die Dampfer langsam vor dem beleuchteten Himmel sich wenden und im Korso vorbeiziehen gleich perlenbesetzten Leuchtketten. Besonders schön im Widerschein der aufkommenden Flut wirkte ein von hohem Lattengestell minutenlang herniederrieselnder breiter Feuerregen, der das Meer seltsam beleuchtete. Als dann zum Abschluß die überhellen bengalischen Lichterpfannen abbrannten und die Brandung wundervoll beschien, dankten alle Schiffe mit langandauernden Sirenenklängen. Sogar die Musik an Bord war auf der Insel zu vernehmen. Von Bord der Schiffe muß die einzigartige Beleuchtung ebenfalls ein großartiges Schauspiel geboten haben.

Langstreckenschwimmer.

Eine ganz beachtliche Schwimmeleistung vollbrachte ein junger Mann aus Juist: Dieblich Bleyer. Er schwamm am Sonnabendnachmittag um 15 Uhr vom Ostende der Insel Juist (Kalfamer) ohne Begleitung ab und kam um 17.15 Uhr wohlbehalten bei der Segelbühne am Weststrande von Norderney an. Nachdem er sich bei einem Norderneyer Einwohner mit Kleidung usw. versorgt hatte, fuhr er um 17.45 mit dem Schiff „Wallfried“ wieder nach Juist.

Hauptschriftleiter: Otto G. Soltau, Norden.
Verantwortlicher Anzeigenleiter: Otto G. Soltau, Norden.
Druck und Verlag: Otto G. Soltau, Norden.
D.-A. Juni 1936: 330
Preisliste Nr. 1 vom 1. 6. 35 ist gültig.

Briefkassetten
Otto G. Soltau, Norden

Hermann Thof, Norden
Rind- und Schweine-Schlachtere
Fabrik feiner Wurstwaren
Fernsprecher Nr. 2373

AUSFLUGSORT LOOG
Restaurant u. Café „Zur freien Aussicht“
Besitzer: M. Saathoff * Fernruf 138
Bequem in 15 Minuten zu erreichen. Herrliche Aussicht in die Dünen und aufs Wattenmeer
Wagen zu Lustfahrten

Central-Hotel, Norden
D. D. A. C.
Fernsprecher 2818 Im Mittelpunkt der Stadt, 2 Minuten vom Bahnhof nach Norddeich. Feinstes und größtes Restaurant am Platze. Billiger Pensionspreis nach Uebereinkunft.
Auto-Garage.
C. Carstens, Inhaber: A. Carstens Wwe.

Kreis- und Stadtparkasse, Norden
Nebenstelle Juist bei J. de Vries & Co.
Fernsprecher Juist Nr. 105
Annahme von Spareinlagen und Saisongeldern
Kostenfreie Führung von Guthabenrechnungen
Einlösung von Reisekreditbriefen



Damen-Bedienung
Alleinverkauf der bewährten
Lloyd-Sonnenschutz-Präparate
Strand-Drogerie (Die Fachdrogerie)
Gustav Mitscherling, nur gegenüber dem Rathaus

Konditorei und Café
„Westend“
Ecke Billstraße, erste Konditorei am Platze

Hotel Deutsches Haus
Robert Meinberg
Norden in Ostfriesland
Telefon 2025
Autogarage mit Einzelboxen

Das führende Haus am Platze unter neuer Leitung hält sich als Ausgangsstation zu den Inseln bestens empfohlen

SEEHUND, Juister Bitterlikör
männlich
weiblich
Beachten Sie die Schutzmarke: De Spykerboor
U. Groenefeld, Norden
Gegr. 1880

Färberei und Wäscherei
Barghoorn · Emden
färbt, reinigt, plissiert, wäscht
Annahmestelle für Juist
Schmidt's
Strand- und Badeartikel, Bahnhofstraße
Jeder Auftrag wird sofort nach Erhalt in Arbeit genommen und schnellstens zurückgeliefert

Und nach dem Abendessen gehen wir zum
HOTEL ITZEN
und trinken dort in der herrlichen grünen Veranda die bestgepflegten Biere u. Weine
Im Anstich:
DORTMUNDER UNION HAAKE BECK
RADEBERGER MÜNCHENER
PILSNER LÖWENBRÄU
Gern besuchtes und beliebtes Bier- u. Weinlokal ohne Musik

Jan Oellerich
Sämtliche Badeartikel
Spielwaren
Schokoladen
Konfitüren
Große Auswahl in
Andenken aller Art.

Oefen u. Herde
Haus- u. Küchengeräte
Eisenwaren, Werkzeuge
Baubeschläge
H. Bünting
Norden
Fernruf 2875

C. B. Freese
Norden, Westerstr. 85
Fernsprecher 2046
Auto-Vermietungen
Garagen

Domäne »Loog«
Herrlicher Ausflug durch die Dünen oder vom Strande aus!
Kaffeewirtschaft, frische Milch von eigenen Kühen, Milch in Satten usw.
Kräftiger bürgerlicher Mittagstisch.
Aufmerksame Bedienung. Billige Preise.
Wagen für Lustfahrten. Fernruf 150

Halte den geehrten Gästen meine

Bahnhofswirtschaft,
gemütliches Lokal,
und die **Pension Inselrose**
bestens empfohlen.
Telefon 125 Gerhard Rose.

Reitstall Juist
Erstklassige Verleihpferde
Pensionsstallungen
Tägliche Ausritte am Nordseestrande
Gerh. Heyken, Billstraße 8, Fernsprecher 194

Täglich große Auswahl in frischem Kaffee-, Tee- und Weingebäck. Spezialität: Eis und Eisgetränke
Bestellungen auf Torten usw. werden prompt ausgeführt
Konditorei mit elektrischem Betrieb. Eigene Kühl- und Gefrier-Anlagen.
Fernsprecher Nr. 176

Fluttabelle und Badezeiten vom 14. bis 30. August			Norddeich—Juist und zurück		
Datum	Hochwasser	Badezeiten	D = Dampfer M = Motorschiff „Frisia VI“ x = Dampfer wartet nach Möglichkeit Zug ab		
14. Fr.	8,44 21,80	7,00—9,00 17,00—19,00	August		
15. So.	9,48	7,00—10,00	Ab Norddeich	Ab Juist (Blf.)	
16. Sg.	10,42	7,00—11,00	M 7,45	D 7,80	
17. Mo.	11,25	7,30—11,30	D 19,45	D 9,00	
18. Di.	12,04	8,00—12,00	—	M 19,00	
19. Mi.	12,40	9,00—13,00	M 7,45	D 7,45	
20. Do.	13,11	9,00—13,00	D 10,15	M 10,45	
21. Fr.	13,41	9,00—13,00	M 19,30	D 20,00	
22. So.	14,11	9,00—13,00	D 10,30	M 9,30	
23. Sg.	14,48	11,00—15,00	M 12,30	—	
24. Mo.	15,18	11,30—15,30	D 12,30	D 9,30	
25. Di.	15,59	13,00—16,30	M 13,35	M 10,45	
26. Mi.	16,51	13,00—17,00	D 13,00	D 9,45	
27. Do.	18,02	14,00—18,00	M 14,05	M 10,45	
28. Fr.	19,27	15,00—19,00	D 13,35	M 9,45	
29. So.	7,57 20,49	7,00—8,30 17,00—19,00	M 14,20	D 10,45	
30. Sg.	9,11	7,00—9,30	D 13,45	M 10,15	
			M 14,30	D 11,45	
			D 18,15	M 10,45	
			D 14,30	D 12,15	
			—	M 14,45	

Jeder Juister Kurgast
muß einmal **NORDERNEY** und dann selbstverständlich die so herrlich am Meer gelegene **Siechen-Bierstube** (größte Seeterrasse der Insel) im **Strandhotel Kaiserhof** besuchen. Das weltberühmte **Siechen hell und dunkel** 1/20 25 Pfg., 3/20 50 Pfg., dazu die delikatsten **Rostbratwürste** frisch vom Rost.

HOTEL-PENSION
Worch und Haus Worch
Besitzer: Franz Worch, langjähriger Küchenmeister.
In sämtl. Zimmern fließendes warmes und kaltes Wasser. Zentralheizung. Anerkannt vorzüglichen Mittag- und Abendstisch (auch für Gäste, welche Privat wohnen). Bestgepflegte Biere und Weine nur erster Firmen.
Fernsprecher Nr. 118

NORDERNEY
Immer wieder
besuchen Juister Gäste bei einem Ausflug nach Norderney das an der Hafen-Landungsbrücke gelegene Restaurant
„WARTEHALLE“
Bei zeitgemäßen Preisen finden Sie jederzeit kalte und warme Speisen, gepflegte Biere, Kaffee, Tee, Fleischbrühe etc.



**Bett- und Tisch-Wäsche, Gardinen
Steppdecken, Teppiche u. Läuferstoffe**

nur gute Qualitäten in unübertroffener Auswahl.
Bequeme Zahlungsbedingungen. Lieferung sofort.

Komplette Einrichtungen
für Hotels und Pensionen.

Anerkannt billige Preise!

T. F. DAMM, Norden

Fernsprecher 2328

Claassen's Hotel und Logierhäuser

Vornehme, ruhige Familienhäuser. Frei im Ostdorf gelegen.
Fließendes Kalt- und Warmwasser. Zentralheizung. Gemütliches Bier- u. Weinlokal. Erstklassiger Mittagstisch zu soliden Preisen. Eigene Gespanne für Lust-, Jagd- und Extrafahrten.

Ganzjährig geöffnet.

Dampf-Bäckerei und Konditorei
verbunden mit einem Café

H. O. Habbinga

empfiehlt
täglich frische Back-
und Konditorwaren



Rudolf Haars

Damen-, Herren-Frisiersalons
elektrische Fuß-, Handpflege
Parfümerie | Fernsprecher 207
Strandstraße und Wilhelmstraße

Jeder Kurgast liest

das neue Juister

Inselbüchlein

von Ulla Tiedge

Zu haben in der Buchhandlung Arends, Strandstraße
für 1.- RM.

Juister Bank e. G. m. b. H.

Reichsbank-Giro-Konto Norden (Ostfriesland)
Postscheckkonto Hannover Nr. 71222 / Telefon Nr. 147

Kostenlose Geld-Aufbewahrung

Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte

Einlösung von Reisekreditbriefen und Registermark-
reiseschecks

**Oldenburgische Landesbank
(Spar- & Leihbank) A.-G.**
Filiale Norden

Erledigung sämtlicher bankmäßigen Geschäfte
Geschäftsstelle Juist:
W. Altmanns, Wilhelmstraße 50

Im Privat-Kinderheim Günther

Nordseebad Juist, Wilhelmstrasse 39
sind die Kinder bei bester Verpflegung und
liebvoller Behandlung gut aufgehoben.
Gegründet 1911 Fernruf Nr. 152
Leiterin: Kindergärtnerin E. Günther

Strandhotel Kurhaus Juist

Seit 1906 unter Leitung des Besitzers Ed. Oldewurtel
Fernruf: Portier (für Gäste): 204, Büro: 186
190 Zimmer m. fl. Wasser / Bäder i. Hause / Zentralheizung
Alle Zimmer haben herrliche freie Aussicht auf das Meer
bezw. auf den Badestrand.
Täglich von 4-6 Uhr Tanz-Tee im Freien auf der Seeterrasse oder im
Kurhaus-Strandkaffee, dazu spielt die Kapelle Herbert Schwarz.
Ia Kaffee, Eis, Getränke, Kuchen u. Torten aus eig. Konditorei.
Der Treffpunkt aller Badegäste ist jeden Sonnabend
die „Große Kurhaus-Reunion“ im Weißen Saal.
Jeden Mittwoch der beliebte Kinderball.
Die Kurhaus-Kapelle spielt jeden Montag, Donnerstag und Sonn-
abend von 8 1/2-10 Uhr zum Abendkonzert
und ab 10 Uhr zum Tanz.
Tonfilm jeden Montag und Donnerstag im Kurhaus-Saal.

Täglich große Auswahl in
Konditorei-u. Backwaren

Bringe den geehrten Gästen mein im Ostdorf gelegenes
ältestes Café am Platze
und stets von Kurgästen gern besucht, in frdl. Erinnerung

Besitzer:

D. Schmeertmann
Conditorei und Café

Frau Gerhd. Habbinga Wwe.

Adolf-Hitler-Str. 14 **Schlachterei** Fernsprecher 129

Sämtliche Fleisch- und Wurstwaren
Ia. Qualität

Solide Preise Aufmerksame Bedienung
Eigene moderne Kühlanlagen.

„Sturmklause“

Einzigste alkoholfreie Café-Wirtschaft
Am Damenpfad, direkt am Strande gelegen
empfiehlt:

Ia. Kaffee, Gebäck, Milch u. s. w.
Spezialität: Eisgekühlte Getränke
und dicke Milch in Satten.

**„Giftbude“
Restaurant und Café**

Herrlich gelegen am Familien-Badestrand an der Osttreppe.
Freier Ausblick auf die Nordsee und das gesamte BADELEBEN.

Täglich nachmittags 4 Uhr!

Kaffeekonzert und Tanz mit Uebertrag auf die Seeterrasse!

**4 Volmer's
die Kapelle der Sonderklasse.**

Täglich abends 8 1/2 Uhr:

Fred Wilms

der heitere Vortragsmeister. „Lachende Kunst“.

Eigene Konditorei! Mäßige Preise! Eintritt frei!
Jeden Donnerstagnachmittag 4 Uhr Kinderfest!

Reise- und Verkehrsbüro

Reinhd. Behrends, Bahnhofstr. Fernsprecher Nr. 175
Täglicher fahrplanmäßiger Dienst Juist-Norderney.

Benutzen Sie bei Ihrer Heimreise Ihre Urlaubskarte für
eine Seereise von Juist über Norderney-Helgoland-Bremer-
haven-Bremen.

Ausflüge - Rundflüge - Wagenfahrten Täglicher Anschluß-
dienst zum Flugplatz, Abfahrt vom Reisebüro. Anskunft -
Flugscheine - Prospekte.

Das See-Aquarium

und die große Muschelsammlung
der Badeverwaltung im Loog

ist täglich geöffnet von 10-13 Uhr
und von 15-18 Uhr

**Kein Kurgast versäume
diese Sehenswürdigkeit**

Druksachen aller Art

liefert schnell, sauber und preiswert

Otto G. Soltau, Buchdruckerei, Norden, Am Markt 6.

Fachgeschäft

für Schmuck, Uhren und Augenoptik

Reparaturen prompt und billig

Bernhard Hollander

Strandstrasse 17 Fernsprecher Nr. 134
Reiseandenken, ostfries. Filigran, getriebenes Altsilber

Paul Fritsche, Norden

Klein-Neustraße / Fernsprecher 2129

**Fachgeschäft für Oelen, Herde
Wand- und Fußbodenfliesen**

Tilemanns Privat-Kinderheim

In meinem Erholungsheim finden Kinder gebildeter Familien
freundliche Aufnahme, gewissenhafte Aufsicht,
vorzügliche Verpflegung
Näheres durch Prospekt. Beste Referenzen aus allen Teilen
Deutschlands

Frl. Emilie Tilemann

Vorsteherin und Besitzerin / Hugo-Droste-Str 1



Carl
Ronnings
Kaffee
Bremen

befriedigt immer, auch den
verwöhntesten Geschmack.

Stets frische Lieferungen bei

B. Hollander

Strandstr. 17 Fernruf 134

H. Wessels

Strandstrasse
Rind-, Kalb-, Hammel-
u. Schweineschlachtere

Beste Bezugsquelle für
Fleisch- und Wurstwaren

Eigene Kühlanlagen, ff. Aufschnitt
Fernruf 165



Auskunft und Fahrpläne

**Der kürzeste und billigste Reise-
weg nach der Nordsee-Insel Juist
führt über Norddeich**

Ganzjährige Dampfverbindung mit direktem Anschluß
an die D- und Eilzüge

Auto-Großgaragen am Dampfer-Anleger
(Mole) in Norddeich

kostenlos durch die

Akt.-Ges. Reederei Norden-Frisia

Geschäftsstelle Norddeich Fernruf Amt Norden Nr. 2641
Auskunft in Juist am Bahnhof Fernruf Nr. 188

